|  |  |  |  |  |
| --- | --- | --- | --- | --- |
| **Motive/Oberbegriffe** | **Exemplarische Textstellen** | **Kommentar** | **Philosophische Bezüge** | **Medien** |
| Fremdheit | „Steppenwolf, ein **fremdes**, wildes und auch scheues, […]“  S. 8, Z.1ff | erster Eindruck | Zivilisationskritik: Der edle Wilde(z.B. Rousseau)  Nietzsche: das Triebhafte als das wesentlich Menschliche | https://api.qrserver.com/v1/create-qr-code/?data=https%3A%2F%2Fde.wikipedia.org%2Fwiki%2FEdler_Wilder&size=220x220&margin=0  <https://de.wikipedia.org/wiki/Edler_Wilder> (21.06.2017) |
| „[…] als komme er aus einer **fremden** Welt […] und dennoch war um den ganzen Mann herum eine **fremde** und, wie mir scheinen wollte, ungute oder feindliche Atmosphäre.“  S.9, Z.21ff. | Auswirkung auf die Umwelt | Nietzsche: Individuation als Bedingung für Weiterentwicklung |  |
| „[…] die Grenzen des Konventionellen überschritt und aus seiner **Fremdheit** heraus persönliche, eigene Worte sagte… […]“  S.13f., Z.30ff. | Harry Haller schafft es aus der Fremdheit heraus |  |  |
|  |  |  |  |  |
| Liebe | „[…], denn das ‚Liebe deinen Nächsten‘ war ihm ebenso tief eingebläut wie das Hassen seiner selbst […], daß ohne Liebe zu sich selbst auch die Nächstenliebe unmöglich ist,[…]“  S.17, Z.30ff. | Hintergrund für Harrys Scheitern:  fehlende Selbstliebe | Moralkritik Nietzsches, Kritik an christlicher Tugend der Nächstenliebe. | Hörbuch  S.15 Z.31 – S.17 Z.9  Verknüpfung von Fremdheit, Vereinsamung, Leiden, Liebe |
| „[…], daß der Selbsthaß genau dasselbe ist und am Ende genau dieselbe grausige Isoliertheit und Verzweiflung erzeugt wie der grelle Egoismus.“  S.18, Z.3f. |  | Schopenhauer: Alles Leben ist Leiden, weil das Dasein von Egoismus beherrscht wird; Ausweg: Mitleid als Triebfeder der Moral, das den Egoismus durch Identifikation mit dem Leiden des Anderen aufhebe. | Hörbuch, ebd. |
| Leiden | „Er nahm mich mit in sein Zimmer, wo es stark nach Tabak roch, zog ein Buch aus einem der Haufen heraus […]  Fein! Achtzig Jahre vor Nietzsche! […]“  S.23, Z.20ff.  „Bei jeder solchen Erschütterungen meines Lebens hatte ich am Ende irgend etwas gewonnen, […]“.  S.89, Z.24f. | Heroisierung des Leidens | Nietzsche: Hochschätzung des Leidens |  |
| Leiden | „Ich erkannte, daß Haller ein Genie des Leidens sei […]“  S.16 Z.30ff |  |  | Hörbuch  S.15 Z.31 – S.17 Z.9  Verknüpfung Fremdheit, Vereinsamung, Leiden, Liebe |
|  |  |  |  |  |
| Leben und Denken | „Natürlich wollen sie nicht schwimmen! Sie sind ja für den Boden geboren, nicht fürs Wasser.  Wer das Denken zur Hauptsache macht, der kann es darin zwar weit bringen, aber er hat doch eben den Boden mit dem Wasser vertauscht, und einmal wird er ersaufen.“  S.23, Z.28 - S.24, Z.6 | Kritik an einer rein rationalen Lebensweise | Kritik an Kant und Sokrates  Nietzsche formuliert in „Also sprach Zarathustra“ eine Kritik an der Überbetonung des Rationalen bzw. Gelehrsamen, was sich auch als Kritik an Kants und Sokrates‘ Primat der Vernunft verstehen lässt. | Hörbuch  S.23, Z.28 - S.24, Z.6 |
|  |  |  |  |  |
| Not  und  Langeweile | „Wer die anderen Tage geschmeckt hat […] Zehen schleicht. […]… getrieben im eigenen kranken Ich“  S.34 Z6-18  „[…] einem nahezu vergnügten Dankpsalm, mit dem er seinen stillen, sanften, etwas mit Brom betäubten Zufriedenheitshalbgott langweilt […]“  S.34, Z.18- S. 35, Z.3  „[…] daß ich die verrostete Dankbarkeitsleier dem schläfrigen Zufriedenheitsgott ins zufriedene Gesicht schmeiße und lieber einen recht teuflischen Schmerz in mir brennen fühle als diese bekömmliche Zimmertemperatur.“  S.35, Z.3 - S.36, Z.4 | Zustand der **Not**  **Langeweile** als Lösung?  Konsequenz:  Ablehnung der bürgerlichen Weltordnung  wieder: Heroisierung des Leidens | Schopenhauer bezeichnet Not und Langeweile als die Geißeln der Menschheit.  Nietzsche |  |
| Verzweiflung | „Dieser Steppenwolf musste sterben, er musste […], geschmolzen im Todesfeuer einer erneuten Selbstschau, sich wandeln, seine Maske abreißen und eine neue Ichwerdung begehen […] jedesmal in Zeiten der  äußersten Verzweiflung.“  S.88 Z. 16 - 23  „Und jedesmal war dem Abreißen einer Maske, dem Zusammenbruch eines Ideals diese grausige Leere und Stille vorangegangen, […] diese leere öde Hölle der Lieblosigkeit und Verzweiflung, […]“  S.89, Z. 17 – 23 | Verzweiflung als Krankheit zum Tode  Verzweiflung über Nichtexistenz einer geschlossenen Identität | Kierkegaard:  „Verzweiflung ist eine Krankheit im Geist, im Selbst und kann somit ein Dreifaches sein: verzweifelt sich nicht bewußt sein ein Selbst zu haben (uneigentliche Verzweiflung); verzweifelt nicht man selbst sein zu wollen; verzweifelt man selbst sein zu wollen.“ (Sören Kierkegaard, zit.n. Konrad Paul Liessmann, Sören Kierkegaard, Hamburg 1993, S. 125) |  |
| Pessimismus, Leid und Suizid | S.92 ff. | Rückblick: Suizidvorhaben angesichts des Leids | Camus: Die Frage nach dem Selbstmord als die zentrale Frage der Philosophie  Vgl. auch Kierkegaard | http://sfb89b7e12c5b103c.jimcontent.com/download/version/1345154188/module/6416460285/name/Camus\_Selbstmord.pdf |
|  |  |  |  |  |
| Lachen / Humor | „… der versöhnliche Ausweg in den Humor.“  S.72, Z. 8  „einzig der Humor […] vollbringt dies Unmögliche.“  S.72, Z. 24  „Einmal würde ich das Lachen lernen.“  S.278 Z.26 | Mögliche Heilungschance? | „Wie vieles ist noch möglich! So lernt doch über euch hinweglachen! Erhebt eure Herzen, ihr guten Tänzer, hoch! höher! Und vergeßt mir auch das gute Lachen nicht!  […] ihr höheren Menschen, lernt mir – lachen!“, Friedrich Nietzsche, Also sprach Zarathustra, Vom höheren Menschen.    [http://www.zeno.org/Philosophie/M/Nietzsche,+Friedrich/Also+sprach+Zarathustra/Vierter+und+letzter+Teil.+Also+sprach+Zarathustra/Vom+h%C3%B6heren+Menschen/11-20](http://www.zeno.org/Philosophie/M/Nietzsche,+Friedrich/Also+sprach+Zarathustra/Vierter+und+letzter+Teil.+Also+sprach+Zarathustra/Vom+höheren+Menschen/11-20)  (8.6.2017) | Vgl. Bachmaier, Helmut (Hg.) (2013): Texte zur Theorie der Komik. [Nachdr.]. Stuttgart: Reclam (Reclams Universal-Bibliothek, Nr. 17656). |
| Lachen | „unter dem aufgehenden Licht des Humors eine Vernunftehe schließen“  S.73 Z.30 | Versöhnung von Apollinischem und Dionysischem | Nietzsche, Friedrich (1872): Die Geburt der Tragödie aus dem Geiste der Musik. | Apollinisch gegen Dionysisch. Epische Rap-Schlachten der Geschichte. Hinweis: starke Vereinfachung der Positionen, aber: plakative Kontrastierung, ggf. als Ergänzung zu den Links auf dem Arbeitsblatt für Schülerinnen und Schüler  https://api.qrserver.com/v1/create-qr-code/?data=https%3A%2F%2Fwww.youtube.com%2Fwatch%3Fv%3DlIyhjxKt5cE+&size=220x220&margin=0  <https://www.youtube.com/watch?v=lIyhjxKt5cE>  (20.06.2017) |

**Anmerkung**

Die Tabelle enthält zentrale philosophische Leitbegriffe, exemplarische Textstellen sowie Verweise v.a. auf Zitate von Schopenhauer, Nietzsche und Kierkegaard.

Im Roman lassen sich die philosophischen Leitbegriffe oft nicht klar trennen, sondern erscheinen häufig gemeinsam bzw. assoziativ verknüpft.